

### **008 - Auswirkungen der Sortenresistenz und der Fungizid Behandlung auf die Kontrolle von Wurzelhals- und Stängelfäule, Wachstumsparametern und Winterraps Erträgen**

*Effects of host plant resistance and fungicide application on phoma stemcanker, growth parameters and yield of winter oilseed rape*

**Nazanin Zamani-Noor**

Julius Kühn-Institut (JKI), Institut für Pflanzenschutz in Ackerbau und Grünland, Messeweg 11, 38104 Braunschweig

In der vorliegenden Studie wurden multifaktorielle Feldversuche über drei Anbaujahre durchgeführt, um die Auswirkungen verschiedener Triazol-Fungizide, bei alleiniger oder kombinierter Anwendung auf das Wachstum von Winterraps, die Entwicklung der Wurzelhals- und Stängelfäule, die Überwinterung der Kulturpflanzen und auf den Ernteertrag zu untersuchen. Die Winterrapsorten Elektra, Genie, PR 46W20 und Vitara wurden aufgrund ihrer unterschiedlichen Resistenzen gegen Winterhärte, Lager und Stängelfäule verursacht durch den pilzlichen Erreger *Leptosphaeria maculans*, ausgewählt. Die Versuche wurden als vollständig randomisierte Blockanlage in vierfacher Wiederholung angelegt. Fungizide und Pflanzenwachstumsregulatoren (Ampera: Prochloraz und Tebuconazol; Carax: Mepiquat und Metconazol; Folicur: Tebuconazol; Tilmor: Tebuconazol und Prothioconazol und eine Mischung aus Imbrex plus Folicur: Fluxapyroxad plus Tebuconazol) wurden an zwei Terminen appliziert; im Herbst (BBCH 14-18) und im Frühjahr (BBCH 30-55). Die Erhebung der physiologischen Parameter der Ertragsbildung wie Pflanzen pro m<sup>2</sup> und Pflanzenhöhe, Anzahl der Seitentriebe, Schoten und Samen pro Pflanze, Tausendkorngewicht und Kornertrag sowie die visuelle Bonitur von Phoma-Blattflecken und Stängelfäule wurden nach EPPO Standard PP 1/78 durchgeführt.

Die Pflanzenhöhe wurde signifikant durch Sorten und Fungizidbehandlungen beeinflusst. Auch die Auswinterung (%) wurde teilweise signifikant im Vergleich zur Kontrolle reduziert. So führte die Anwendung von Mepiquat/Metconazol im Vergleich zur Kontrolle zu einer signifikanten Reduktion der Auswinterung unter 10%. Fungizide und Sorten beeinflussten die Entwicklung von Wurzelhals- und Stängelfäule. Am letzten Termin der Stängel-Bonitur (BBCH 81) zeigten die mäßig resistenten Sorten Genie und Vitara in den unbehandelten Kontrollen eine geringere Phoma-Befallsstärke als die anfälligen Sorten Elektra und PR 46W20. Fungizidbehandlungen waren bei mäßig resistenten Sorten effektiver als bei anfälligen Sorten. Die niedrigste Phoma-Befallsstärke (%) wurde erreicht, wenn eine Kombination aus Fluxapyroxad und Tebuconazol eingesetzt wurde.

Nach meinem Kenntnisstand ist diese Studie die erste, die eine mehrjährige Wirksamkeit von Fluxapyroxad/Tebuconazol gegen Phoma-Wurzelhals und Stängelfäule im Rapsanbau zeigt. Sorten zeigten signifikante Unterschiede in allen Ertragsparametern. Im Gegensatz dazu wirkte sich der Einsatz von Fungiziden mit Ausnahme des Kornertrags nicht wesentlich auf die verschiedenen Ertragsparameter aus. Die Fungizidkombination Fluxapyroxad/Tebuconazol zeigte die beste Wirkung zur Verringerung der Kornertragsverluste.

### **009 - Reduktion der Vermehrung von *Plasmodiophora brassicae*-Inokulum durch eine frühzeitige Beseitigung des Ausfallraps**

*Suppression of the propagation of Plasmodiophora brassicae inoculum by early management of volunteer oilseed rape*

**Nazanin Zamani-Noor, Beatrice Berger, Simone Dohms**

Julius Kühn-Institut (JKI), Messeweg 11-12, 38104 Braunschweig